

ZUR PERSON **Ulrike Oppelt**

ArtInFlow, freiberufliche Tätigkeiten

Geschäftsführerin ARTINFLOW | Büro für Kunst und Verlag, Kunstvermittlerin, Autorin, Verlegerin, freie Kuratorin und Kunstberaterin

Arbeitschwerpunkte und Forschung

Zeitgenössische Kunst, Kunstvermittlung, Konzept, Kontext, Katalog, mediengerechte Präsentation
Künstlerprofil, Atelierbetreuung, Dokumentation, Sammlungsarchiv, Werkverzeichnis, virtueller
Ausstellungsraum, angepasster Webservice für den Kunstmarkt

Berufliche Ausbildung

Studium Geschichte, Kunstgeschichte und Theater-, Film- und Fernsehwissenschaft an der Universität zu Köln und an der Freien Universität Berlin (M.A.1994). Promotionsstudium in Publizistik- und Kommunikationswissenschaft an der FU Berlin, Schwerpunkt Filmgeschichte (Dr. phil. 2001).
Einjährige berufliche Weiterbildung Film- und Medienmanagement, mibeg Köln (IHK Zertifikat 1998).
Berufl. Weiterbildung „KunstWerkNachlass gestalten.pflegen.bewahren“, UdK Berlin (Zertifikat 2018)

Wichtige berufliche Stationen

seit 1990 studienbegleitende Projekte und Praktika bei Film, Theater und in Galerien.

1995-1998 wissenschaftliche Mitarbeiterin an der FU/ Arbeitsstelle für Kommunikationsgeschichte und interkulturelle Publizistik (AKiP), Schwerpunkt medienhistorische Studien im Bundesarchiv-Filmarchiv Berlin. **1999** wissenschaftliche Mitarbeiterin beim Institute of Electronic Business e.V. – An-Institut der UdK, Schwerpunkt Informationstechnologie.

Seit 2002 freiberufliche Tätigkeit in den Bereichen neue Medien und Gegenwartskunst.

2002-2004 Filmmuseum Berlin, Aufbereitung eines Firmenarbeitsarchivs (30 Jahre Berliner Autorenfilm). **2004** Gründung von ARTINFLOW – Zeitgenössische Kunst (zuerst Online-Galerie),
seit **2007** Büro für Kunst und Verlag. **2007-2010** freie Mitarbeiterin, Edition Mariannenpresse Berlin, Schwerpunkt Künstlerbücher, Buchkunst/ Grafik. **2007-2008** wiss. Mitarbeit, Ordnen eines privaten Sammlungsarchivs. **2009-2012** Kunsthistorikerin für die Unternehmenssammlung (Keil Collection Heidelberg), Konzeption und Begleitung laufender Projekte, Archivpflege, Katalog.
2014-2018 Kunstberaterin bei Kunstmatrix GbR

Information in eigener Sache:

Wer meinen Namen im Internet recherchiert, findet einen Plagiatsvorwurf zu meiner filmhistorischen Dissertation von 2001.

Seit 2014 gibt es ein noch immer schwebendes Verfahren zur, aus meiner Sicht unberechtigten, Aufhebung des Dokortitels. Laut meines Anwaltes kann der Prozess weitere Jahre dauern. Rein rechtlich gesehen, kann ich den Titel weiterhin führen.

Zur Diskussion und Verifizierung stehen Quellen, die zeitlich nach meiner Publikation veröffentlicht wurden und die ich daher nicht als Quellen gekannt haben kann.

Eine Berichtigung der verfälschten Tatsachen durch Vroniplag gibt es nicht. Auch kann ich den/die VroniPlag Verfasser(in) aufgrund der selbst gewählten Anonymität nicht belangen. Es ist ein Kampf ohne Gegner, der mittlerweile nachhaltig meine freiberufliche Tätigkeit behindert.

Bilden Sie sich bitte selbst ein Urteil von meinen Kompetenzen!

Danke für Ihr Interesse.

Ulrike Oppelt